



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Neunzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 110.

Mittwoch, den 7. Juni.

1848.

Die blinden Passagiere.

Novelle von Gustav Bernhard.

(Fortsetzung.)

Die Flüchtlinge setzten Alles, was in ihren Kräften stand, daran, so schnell als möglich zunächst das Weite und dann den nahen Wald zu gewinnen. Es währte aber nicht lange, so sahen sich die vier jungen Männer von der Schaar des Grafen Kerkowski, zum großen Theil aus polnischen Knechten und Bauern bestehend, von allen Seiten umringt und hitzig angegriffen. Der Graf forderte die Flüchtigen auf, sich zu ergeben, da sie übermannt seien. Dieser Aufforderung nachzugeben, waren aber die Befreier Anna's keineswegs gesonnen. Es entspann sich daher jetzt ein Kampf auf Tod und Leben. Anna blieb in den Armen Sanctis, weil dieser am wenigsten zum Fechten geeignet war. Der wackere Wehrmann, von Ferdinand und August,

welcher Letztere wie ein wüthender Bär um sich herum schlug, kräftig unterstützt, richtete mit seinem tüchtigen, wohlgeschliffenen Schläger eine Niederlage unter den Polen an, welche diese beinahe in Schrecken setzte. Wer sich ihm nahte, den streckte Wehrmann mit seinen fürchterlichen Streichen augenblicklich verwundet zu Boden. Es war jedoch augenscheinlich, daß, trotz des kraftvollen Fechters Wehrmann, das kleine Häuflein der Flüchtlinge, von zwanzig bis dreißig bewaffneten Männern angegriffen, der Uebermacht bald unterliegen mußte. Ferdinand wurde zu Boden gerissen, und obwohl er sich noch unverletzt fühlte, so war er doch nicht mehr vermögend, zu verhindern, daß die wüthenden Polen sich seiner bemächtigten. In diesem Augenblicke schien die Sache der Befreier Anna's verloren zu sein, da erschallte plötzlich in einiger Entfernung der kriegerische Lärm von gerührten Trommeln, gleich darauf ertönte eine Commandostimme und die abgemessenen